

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

143 (17.6.1881)

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Zustellungen.

E.502.2. Nr. 8287. Karlsruhe. Die Firma Böckle und Feis zu Würzburg, vertreten durch Rechtsanwalt W. Binz zu Karlsruhe, klagt gegen den Bäckermeister Karl Köllner zu Karlsruhe, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, aus Waarenkauf, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 923 M. 50 Pf., nebst 6% Zins aus 325 M. vom 6. Dezember 1880, aus 157 M. 50 Pf. vom 25. Januar 1881, aus 283 M. 50 Pf. vom 24. Februar 1881 und aus 157 M. 50 Pf. vom 21. März 1881, sowie auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils gegen Sicherheitsleistung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Mittwoch den 21. Septbr. 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 8. Juni 1881. W. Köhler, Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Landgerichts.

E.517.1. Nr. 11.694. Mannh. eim. In Sachen des Konducteurs Erhard Rieth in Mannheim, Klägers, vertreten durch Rechtsanwalt Selb daselbst, gegen seine Ehefrau, Karolina Rieth, geborne Klein, genannt Mayer, in Augsburg, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, wegen Scheidung, wird die Beklagte mit Bezug auf die ihr bereits zugetheilte Klage benachrichtigt, daß anderweiter Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht — Civilkammer I — bestimmt ist auf:

Mittwoch den 28. Septbr. 1881, Vormittags 9 Uhr,

wozu sie vom klag. Anwalte hiermit geladen wird. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird Gegenwärtiges bekannt gemacht.

Mannheim, den 13. Juni 1881.

des Großh. bad. Landgerichts.

E.522.1. Nr. 10.068. Engen. Der Handelsmann Abraham Rothschild zu Gailingen, vertreten durch Herrn Anwalt Bed in Engen, klagt gegen den früheren Maschinenfabrikanten Buller in Emmendingen, zur Zeit flüchtig, aus Verurtheilung vom 29. Oktober 1880, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung des Ende Mai 1881 fälligen Restbetrages von 250 M. nebst 5% Zinsen vom Tag der Klageaufstellung an, sowie zur Tragung der Kosten des Arrests und gegenwärtigen Prozesses, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Engen auf Montag den 1. August 1881, Vormittags 8 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Engen, den 14. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.516.1. Nr. 13.462. Bf. rorheim. Die Wirt. Hypothekbank — Aktiengesellschaft — in Stuttgart, vertreten durch Stadtrechner Friedrich Jäck in Bf. rorheim, klagt gegen den Weberschmied und Wirt Friedrich Käßle von Brödingen, z. Bt. an unbekanntem Ort abwesend, wegen verfallener Rente aus einem am 2. Februar 1876 gegebenen Annuitäten-Darlehen, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 147 M. 88 Pf. und 5% Zins vom 1. Februar 1881 aus 147 M. 14 Pf. und vorläufige Vollstreckbarerklärung dieses Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Bf. rorheim auf Freitag den 30. September 1881, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Bf. rorheim, den 11. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.490.2. Nr. 4957. Wiesloch. Kaufmann Lazarus Bodenheimer zu Wiesloch klagt gegen den Landwirt Janos Schnozberger von St. Leon, z. Bt. an unbekanntem Ort abwesend, aus Erlenmaarenkauf vom Jahr 1880, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 15 M. 87 Pf., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Wiesloch auf Samstag den 17. Septbr. 1881, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Wiesloch, den 10. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.283.2. Nr. 6836. Bonndorf. Joseph Schwemninger von Hagau hat das Aufgebot nachstehend verzeichnet, auf der Gemerkung Altmuth ge-

legener Eigenschaften beantragt:

- 1. 2 Morgen 3 Bierling 93 Ruthen Wald in Hinterthalen, neben sich selbst und Martin Hug.
- 2. 3 Morgen 2 Bierling 32 Ruthen Acker in Langacker, neben Simon Boll und Joseph Kufberger.
- 3. 1 Morgen 1 Bierling 63 Ruthen Wald in Hinterthalen, neben sich selbst und Simon Boll.

Es ergeht deshalb die Aufforderung, etwaige Ansprüche und Rechte an den genannten Liegenschaften längstens in dem auf Montag den 1. August d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordneten Aufgebotstermine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.

Bonndorf, den 2. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.301.2. Nr. 5065. Dachsen. Andreas Friedel jung, Weber in Dachsen, besitzt im Dachsen Dumbach ungefähr 30 Ruthen Hofstätte, Pflanz- und Baumgarten, worauf er im Jahr 1880 eine Scheune mit Stallung erbaut hat, angrenzend oben, unten und hinten Franz Müller, vorn die Reutersgasse.

Da das genannte Grundstück zum Grundbuch nicht eingetragen ist, verweigert der Gemeinderath Dumbach die Gewäh.

Auf Antrag des Andreas Friedel ja-

werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Untergrundbüchern nicht eingetragen sind und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte an dieser Liegenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Samstag den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Aufgebotstermine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.

Dachsen, den 4. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.441. Nr. 10.167. Waldshut. In Sachen des Ambros Hug von Hauenstein, nunmehr der Franz Josef Ruch Witwe, Karoline, geb. Bögle von Hauenstein, als Rechtsnachfolgerin d. Ersteren, gegen

Unbekannte,

wegen Eigenthum,

hat das Großh. Amtsgericht Waldshut unter in Heutigen verfügt:

Da auf die diesseitige Aufforderung vom 21. Juli 1879 Niemand Ansprüche der bezeichneten Art auf die dort beschriebene Liegenschaft erhoben hat, so werden dieselben dem Erben Ambros Hug von Hauenstein, bezw. der nunmehrigen Rechtsnachfolgerin derselben, nämlich der Franz Josef Ruch Witwe, Karoline, geb. Bögle von da, gegenüber für erloschen erklärt.

Waldshut, den 3. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.524. Nr. 6570. Kenzingen. In dem Konkursverfahren gegen den flüchtigen Rathschreiber Josef Scherer von Amoltern hat das Großh. Amtsgericht zu Kenzingen unterm 23. April d. J., Nr. 4580, beschlossen:

Da sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, wird das Konkursverfahren eingestellt.

Kenzingen, den 14. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.518. Nr. 11.742. Mannheim. Die Ehefrau des Schreiners Wilhelm Menz, Katharina, geb. Kemmet, von Heddesheim, vertreten durch Rechtsanwalt Reinhard in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann bei diesem im Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihre Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Termin zur Verhandlung hierüber ist auf

Dienstag den 27. September 1881, bestimmt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.

Mannheim, den 14. Juni 1881.

des Großh. bad. Landgerichts.

E.519. Nr. 8867. Freiburg. Durch Urtheil der Civilkammer I Großh. Landgerichts vom heutigen wurde die Ehefrau des Paul Klingele, Apollonia, geb. Schweizer von Todmanberg, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Freiburg, den 5. Mai 1881.

des Großh. bad. Landgerichts.

E.523. Nr. 7704. Konstanz. Die Ehefrau des Hermann Geßler, Maria Stefanie, geb. Bücheler von Stetten bei Neersburg, wurde durch Urtheil des Großh. Landgerichts dahier, Civilkammer, vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen

ihres Ehemannes abzusondern, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 9. Juni 1881.

des Großh. bad. Landgerichts.

Verfallensverfahren.

E.438.1. Nr. 11.732. Offenburg. Nachdem die Witwe des Franz Bildstein, Balbina, geborne Bruder von Nordrach, trotz der diesseitigen Aufforderung vom 20. Mai v. J., Nr. 1102, bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, wird dieselbe für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächstberechtigten Erben, Lorenz, Magdalena, Georg und Elisabetha Bruder in Nordrach, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Offenburg, den 1. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.50.3. Nr. 3563. Großh. Amtsgericht Neustadt befügt am 24. Mai 1881: Nachdem auf die Aufforderung vom 28. März 1881 Einreden nicht erhoben wurden, wird Fabrikarbeiter Karl Zimmermann von Neustadt nunmehr in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft seiner Ehefrau, Benjamine, geb. Knos von da, eingeweiht.

Der Gerichtsschreiber Baumann.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.424.2. Nr. 8425. Konstanz. Theodor Schmid von Bonndorf, geboren am 7. November 1857, zuletzt wohnhaft in Konstanz,

2. Johann Baptist Jüngling, geboren am 12. Juni 1857 in Ueberlingen, zuletzt daselbst wohnhaft,

3. Michael Bierhalter, geboren am 17. April 1858 in Marktorf, zuletzt daselbst wohnhaft,

4. Fader Georg Baintner, geboren am 29. Dezember 1858 in Neersburg, zuletzt daselbst wohnhaft,

5. Ferdinand Schieß, geboren am 11. Juli 1858 zu Heppach, Gemeinde Heppach, zuletzt wohnh. in Heppach,

werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage der Verletzung der Wehrpflicht im Sinne des § 140 Biff. 1 St.G.B. auf

Mittwoch den 10. August 1881, Vormittags 8 Uhr,

vor die Strafkammer II des Großh. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werden verurtheilt werden.

Konstanz, den 30. Mai 1881.

des Staatsanwalts.

Könzger.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.437. Nr. 11.737. Offenburg. Eintrag zum Firmenregister. In D. J. 172 Firma J. J. Fund inhaber derselben ist Johann Jakob Fund von Altenheim.

Gegenstand des Geschäftsbetriebs ist Cigarettenfabrikation. Einen Gewertrag hat Johann Jakob Fund vor seiner Verberathung mit Katharina, geborne Philipp, nicht errichtet.

Offenburg, den 17. Mai 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

Handelsregister.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

Saur.

E.456. Nr. 3771. Pfullendorf. In D. J. 1 des Genossenschaftsregisters wurde eingetragen, daß in der Generalversammlung des Vorshubsvereins Pfullendorf vom 29. Mai 1881 die Auflösung der genannten Genossenschaft beschlossen wurde und daß die bisherigen Vorstandsmitglieder zu Liquidatoren bestellt sind.

Pfullendorf, den 1. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

Wangerversteigerung.

E.399. Nr. 6. Roth, Amtsgerichts Wiesloch.

2te Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird den

Wagner Georg Adam Weigand'schen Eheleuten von Roth auf dortigem Rathhause

Montag den 11. Juli 1881, Vormittags 9 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaft im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und erfolgt der enghältige Zuschlag auch alsdann, wenn der Schätungspreis nicht geboten wird.

15 Häuser und Gebäude.

4 Nr 17 Meter neu Maß Haus, Hofstätte und Gartenplatz im Dreieck Roth an der Kronauerstraße, mit einem Viertel an einem einstöckigen Wohnhaus, halber Scheuer und Stall und der Hälfte an zwei Schweinfällen, neben Ludwig Geiser und Friedr. Stegmüller, vorn Straße, hinten Kirchengraben;

Schätungspreis . . . 1100 M.

Eilshubert Mart.

Die beklagten Schuldner, Georg Ad. Weigand'sche Eheleute von Roth, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, erhalten hievon Kenntniss und Nachricht mit dem Bemerkten, daß die zu verfeigende Liegenschaft in heutiger erster Steigerung kein Angebot erhielt.

Wiesloch, den 8. Juni 1881.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

Notar

Stein.

Strafrechtspflege.

Ladungen.

E.254.3. Nr. 8231. Konstanz.

1. Sigmund Dörflinger, geboren am 23. Oktober 1858 zu Niedereschach, dessen letzter deutscher Aufenthaltsort daselbst war,

2. Mathias Fülle, geboren 1. Juni 1858 zu Peterzell, dessen letzter deutscher Aufenthaltsort dortselbst war,

3. Leopold Götz, geboren 11. April 1858 zu Schönenhagen, dessen letzter deutscher Aufenthaltsort Mönchweiler war,

4. Albert Andres, geboren am 14. August 1858 zu Billingen, der seinen letzten deutschen Aufenthaltsort dortselbst hatte,

werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage der Verletzung der Wehrpflicht im Sinne des § 140 Biff. 1 St.G.B. auf

Mittwoch den 10. August 1881, Vormittags 8 Uhr,

vor die Strafkammer II des Großh. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werden verurtheilt werden.

Konstanz, den 30. Mai 1881.

des Staatsanwalts.

Könzger.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.486.2. Nr. 8731. Offenburg. Emil Adam Kessler von Achern, Maximilian Gasser von Fautenbach, Emil Viktor Jäger von Seebach, Emil Rudolf Huber von Seebach und Fridolin Bogt von da, gegen welche das Hauptverfahren wegen Verletzung der Wehrpflicht nach § 140 Nr. 1 St.G.B. eröffnet ist, werden auf

Freitag den 22. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr,

vor die hiesige Strafkammer zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Großh. Strafbehörde zu Achern über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Offenburg, den 13. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Traub.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.400.2. Nr. 15.758. Mannheim. Der 26 Jahre alte Joseph Remelius von Ladenburg wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf

Mittwoch den 31. August 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.G.B. von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Mannheim, 8. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Stoll.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.520.1. Nr. 16.450. Mannheim. Der 25 Jahre alte Schreiner Johann Philipp Meiner von Brühl, zuletzt in Mannheim aufenthaltslos, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf

Mittwoch den 31. August 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.G.B. von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung vom 5. Juni d. J. verurtheilt werden.

Mannheim, den 13. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Stoll.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.422. Selt. III. Nr. 1149/337. Freiburg. Durch kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 3., bestätigt am 7. Juni 1881, sind:

1. der Dragoner Ludwig Jeanclaude von Gebweiler i. E.,

2. der Dragoner Josef Wachtel von Mühlhausen i. E.,

3. der Dragoner Bernhard Bantuecht von Hundsbad, Amt Bühl,

4. der Rekrut Heinrich Klinger von Großweier, Amt Achern,

5. der Rekrut Augustin Kupferer von Rappelsbad, Amt Achern,

6. der Rekrut Albert Schmeißer von Staufenberg, Amt Rastatt,

7. der Rekrut Karl Wächle von Gansbach, Amt Rastatt,

8. der Rekrut Silvester Reinhard von Ottenhöfen, Amt Achern,

9. der Rekrut Leopold Dold von Gansbach, Amt Achern,

10. der Rekrut Lorenz Siefermann von Rappelsbad, Amt Achern,

11. der Rekrut Julius Kimmel von Steinmauern, Amt Rastatt,

ad 3-11 aus dem Bezirk des I. Bataillons (Rastatt) d. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112, in contumaciam für Desertore erklärt und der Rekrut Leopold Dold in eine Geldstrafe von 300 Mark, alle Uebrigen aber in eine solche von je 150 Mark verurtheilt worden.

Freiburg, den 11. Juni 1881.

Königliches Gericht der 29. Division.

beuschuldigt, als Wehrmänner der Landwehr und Schneider Ulrich Scherer von Ritzel, Amt Fabr, 23 Jahre alt, ledig, katholisch, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, z. Bt. in America, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf

Dienstag den 26. Juli 1881, Vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirkskommando Karlsruhe ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Stoll.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.486.2. Nr. 8731. Offenburg. Emil Adam Kessler von Achern, Maximilian Gasser von Fautenbach, Emil Viktor Jäger von Seebach, Emil Rudolf Huber von Seebach und Fridolin Bogt von da, gegen welche das Hauptverfahren wegen Verletzung der Wehrpflicht nach § 140 Nr. 1 St.G.B. eröffnet ist, werden auf

Freitag den 22. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr,

vor die hiesige Strafkammer zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Großh. Strafbehörde zu Achern über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Offenburg, den 13. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Traub.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.400.2. Nr. 15.758. Mannheim. Der 26 Jahre alte Joseph Remelius von Ladenburg wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf

Mittwoch den 31. August 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.G.B. von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Mannheim, 8. Juni 1881.

des Staatsanwalts.

Stoll.

des Großh. bad. Amtsgerichts.

E.520.1. Nr. 16.450. Mannheim. Der 25 Jahre alte Schreiner Johann Philipp Meiner von Brühl, zuletzt in Mannheim aufenthaltslos, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf

Mittwoch den 31. August 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.G.B. von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung vom 5. Juni d. J. verurtheilt werden.